

## Mein persönlicher Rückblick zur Fußballhelden-Bildungsreise 2017

Unter dem Name „Aktion junges Ehrenamt“ zeichnete der DFB deutschlandweit knapp 200 ehrenamtlich Tätige für ihr Engagement aus und belohnte sie mit einer fünftägigen Fußball-Bildungsreise an die spanische Küste (Santa Susanna). Vom 22.05. bis 26.05.2017 war es soweit, die Bildungsreise stand an. Voller Vorfreude ging es montags los, wo wir in unserem 4-Sterne Hotel herzlichst begrüßt und erstmal mit einheitlicher Kleidung ausgestattet wurden. Am Nachmittag stand ein gemeinsames Fotoshooting aller Landesverbände an und schloss am späten Abend mit der offiziellen Begrüßung, u.a. mit Steffi Jones (Trainerin Frauen Nationalmannschaft) und Thomas Nörenberg (Sportlicher Leiter U15 Nationalmannschaft) ab. Der Dienstag startete am frühen Morgen mit einer Theorieeinheit, wonach es im Anschluss endlich das erste Mal auf einen der fünf Sportplätze ging. Bereits am Morgen war dort natürlich eine enorme Hitze, da die Sonne ordentlich knallte, doch mit dem Gebirge oder Meer im Rücken wurde das zur Nebensache. Nach dem Mittagessen im Hotel ging es zur zweiten Einheit erneut auf den Platz. Diesmal direkt am Meer, sodass man schwimmen gehen musste, wenn der Ball über den Zaun flog. Abgeschlossen wurde der erste lange Tag mit einer Podiumsdiskussion, die mit Dr. Rainer Koch (DFB Vizepräsident des Amateurfußballs) geführt wurde. Die zweite Halbzeit der Woche startete erneut mit einer praktischen Einheit auf dem Platz. Am Mittag hatte zuerst Knut Kircher (ehem. inter- und nationaler Schiedsrichter) in einer



Theorieeinheit das Wort und legte uns die Freude am Entscheiden etwas näher. Anschließend ging es zur vorerst letzten praktischen Einheit unter freiem Himmel. Donnerstags hieß es ab in den Bus und auf nach Barcelona. Dort angekommen ging es natürlich in das berühmte „Camp Nou“ Stadion des FCB, ehe wir am restlichen Tag noch etwas die Stadt erkunden konnten. Am späten Abend bot sich mir dann noch die Möglichkeit, an der theoretischen als auch praktischen Einheit zur Diagnostik von Sportverletzungen

teilzunehmen. Und schon war er da, der letzte Tag. Am Freitagmorgen fuhren wir in eine gigantisch große Futsalhalle, in der vier Felder mit einseitiger Tribüne und ein Spielfeld mit rundum Tribüne geboten wurde. Nach dem Staunen zeigte uns Marcel Loosveld (Trainer Futsal Nationalmannschaft) einige technische und taktische Übungen, ehe es in die Eigenpraxis ging. Mittags bestand dann erstmals die Möglichkeit die Freizeit selbstständig zu nutzen. Wir gingen daraufhin in einer kleinen Gruppe ans Meer und wagten trotz sehr kalter Wassertemperaturen den Weg ins Mittelmeer. Zum Abschluss gingen am Abend alle Betreuer, Referenten, Fußballheldinnen und -helden zusammen in ein typisch katalanisches Restaurant, um die Woche gemeinsam ausklingen zu lassen. Um Mitternacht rum hieß es dann Abschied nehmen.

Es war für mich eine unglaublich tolle Woche, die ich so schnell nicht vergessen werde. Neben dem fußballspezifischen Wissen lernte man viele neue Kontakte in alle Richtungen kennen, die in Zukunft sehr hilfreich sein könnten. Ein großer Dank geht an meinen Verein und die Spielereltern, die mir diese Reise überhaupt ermöglicht haben, den Betreuern, die die Woche bis ins kleinste Detail organisierten und keine Wünsche offen ließen, den DFB-Referenten, die uns viele neue Erkenntnisse mit auf den Weg gaben und natürlich allen Fußballheldinnen und -helden, die eine klasse Atmosphäre und Gemeinschaft über die Woche schafften. Danke euch, es war so geil!



Euer Dennis Schmidmeier